



Bürger(rechts)wissenschaft – Citizen Science
Klausur am 09.08.2019, Sommersemester 2019
90 Minuten

Name:	Vorname:
Matrikelnummer:	FB, Studiengang + BSc./MSc. oder Diplom:

→ Bitte füllen Sie die Angaben in Ihrem eigenen Interesse **gut leserlich (in Druckbuchstaben)** aus!

Hinweise zur Klausurbearbeitung

1. Hilfsmittletikette

Ausschließlich zugelassene Gesetzestexte bzw. Hilfsmittel: Studentische Rechtsmaterialien (StuR); selbstausgedruckt und getackert.

2. Angaben von Rechtsquellen

Selbstverständlich in einer rechtswissenschaftlichen Prüfung ist, dass soweit wie möglich Rechtsquellen angegeben werden sollen (Zitat statt Nacherzählung).

3. Zwei Aufgabenarten („Variante 1 und 2“)

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Aufgaben – nämlich zum einen Aufgaben („Variante 1“), die sich mit der strukturierten Wiedergabe von Wissen begnügen und deswegen keine vollständigen deutschen Sätze verlangen.

Und zum anderen Aufgaben („Variante 2“), in denen die Eleganz und Flüssigkeit auch der grammatischen Präsentation der Inhalte mit sog. **Eindruckspunkten** bewertet werden. Bei diesen Aufgaben wird also die Form (etwa Beachtung der Zitieretikette; vollständiger Satzbau) und die Flüssigkeit der Argumentation besonders gewürdigt. Hier sollte sich der/die Bearbeiter/in grundsätzlich **nicht** auf eine stichwortartige Darstellung beschränken.

In der Klausuraufgabe wird die Zugehörigkeit einer Aufgabe zum entsprechenden Bewertungsmodus jeweils mit „Variante 1“ und „Variante 2“ angegeben.

Falls der in den Strukturbildern zur Verfügung gestellte Raum nicht ausreicht, können ergänzende Ausführungen auf Anlageblättern (unter Angabe von Fußnoten) gemacht werden.

4. Bearbeitungsformalia

- Blätter bitte nur **einseitig** beschreiben und **fortlaufend nummerieren**.
- Bearbeitungszeit: So viele Minuten wie Punkte.

Frage 1 (4 Punkte) – „Variante 1“

Was versteht die Vorlesung unter Zulässigkeit und Begründetheit?

Zulässigkeit	
Begründetheit	

Frage 2 (6 Punkte) – „Variante 1“

Welche Rechtsfunktionalitäten legt die Vorlesung zugrunde?

Frage 3 (13 Punkte) – „Variante 2“

Nennen Sie die (rechtlichen) Herausforderungen für Cybercitizen wie die Chancen/Risiken durch Cybercitizen für einen „Cyberstate“.

Frage 4 (10 Punkte) – „Variante 2“

Nennen Sie fünf Kernaspekte der Beurteilung menschenwürdeverletzender/persönlichkeitsverletzender Äußerungen im deutschen Recht und der Europäischen Menschenrechtskonvention – der Demonstrator der PETA-Werbekampagne.

Frage 5 (6 Punkte) – „Variante 1“

Schildern Sie die Grenzen der Übertragung deutscher Hoheitsrechte an die Europäische Union.

Frage 6 (10 Punkte) – „Variante 2“

Nennen Sie die Kernaspekte des demokratischen und sozialen Rechtsstaats im deutschen Recht über Frage 5 hinaus.

Frage 7 (20 Punkte) – „Variante 2“

Schildern Sie die (meinungs-)freiheitlichen Herausforderungen im Kontext des „Overblocking“.

Frage 8 (6 Punkte) – „Variante 1“

Nennen Sie sechs Grundlagen einer „Global Agenda for Cyberlaw“.

Frage 9 (15 Punkte) – „Variante 2“

Schildern Sie Ihre wesentlichen Erkenntnisse der Veranstaltung jenseits der Fragen 1-8.